



## Neue Öffnungszeiten der Kreisverwaltung seit 01.10.2018

Montag.....	07:30 – 16.30 Uhr
Donnerstag .....	07.30 – 17.30 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag.....	07.30 – 12.30 Uhr

Annahmeschluss der KFZ-Zulassungsstelle jeweils 30 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten.

### Tipps für das Martinsfeuer

## Brennstoffe und Gelände müssen sorgfältig gewählt und der Tierschutz gewährleistet sein

Im Rahmen des Brauchtums des Martinsfeuers wird rund um den 11. November in vielen Orten wieder Holz gesammelt und aufgeschichtet. In diesem Zusammen-



hang bittet die Umweltabteilung der Kreisverwaltung in Montabaur darum, dass der Gedanke des Umwelt- und Tierschutzes entsprechende Beachtung findet.

Als geeignete Brennstoffe gelten lediglich Astschnitt, naturbelassenes Holz und Stroh. Papier und Pappe sind nur zugelassen, um das Martinsfeuer zu entzünden. Beschichtetes oder getränktes Holz darf keine Verwendung finden. Auch Öl, Dieseldieselkraftstoff oder Altreifen als „Starthilfe“ sind verboten. Sofern diese dennoch für eine Verwendung vorgesehen sind, hat der Verantwortliche diese auszusortieren und eine fachgerechte Entsorgung vorzunehmen.

Zuwerhandlungen werden durch die Einleitung eines Bußgeldverfahrens entsprechend verfolgt. Besondere Sorgfalt sollte bei der Auswahl der Feuerstelle walten. Abstände zum Wald sollten etwa 100 Meter betragen; zu Gebäuden und Straßen etwa 50 Meter. Private Martinsfeuer, insbesondere auf Gewerbegrundstücken, werden nicht genehmigt. Auch die Belange des Tierschutzes sollten besondere Berücksichtigung finden. In den aufgeschichteten Holz- und Reisighaufen können sich Kleintiere aufhalten, welche verbrennen oder ersticken. Aus den vorgenannten Gründen wird daher empfohlen, das Holz zu-

nächst zu sammeln, und den Stapel so spät wie möglich vor dem Verbrennen aufzuschichten oder gegebenenfalls zeitnah vor dem Entzünden umzusetzen. Aus den vorgenannten Gründen wird daher empfohlen, das Holz zunächst zu sammeln und den Stapel so spät wie möglich vor dem Verbrennen aufzuschichten oder gegebenenfalls zeitnah vor dem Entzünden umzusetzen.

Für weitere Informationen stehen Olaf Glasner (02602 124-370) und Marco Metternich (02602 124-568) vom Umweltreferat der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises gerne zur Verfügung.

### Seniorenleitstelle aktuell:

## Erstes Generationenturnier der Bürgergemeinschaft MACH MIT e.V. im Kannenbäckerland und der Ortsgemeinde Hilgert

Bei schönstem Wetter trafen sich am 29.09.2018 über 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum ersten Generationenturnier der Ortsgemeinde im Bürgerhaus in Hilgert. Eingeladen hatten Ortsbürgermeister Uwe

Schmidt und die Ideengeberin Inge Schmidt von der Bürgergemeinschaft Mach Mit e.V. im Kannenbäckerland. „Mensch ärgere Dich nicht“ spielt doch jeder gerne, dachte sich Inge Schmidt. Damit könnte es

klappen, etwas für Jung und Alt auf die Beine zu stellen. Man müsste aber besondere Spielbretter anschaffen, die von allen Generationen gut bespielt werden können. Die Soziotherapie „Zum Euler“ in Hilscheid war schnell bereit, ihre Idee in die Tat umzusetzen. Die Kosten dafür hat die Kreisverwaltung des Westerwaldkreises, im Rahmen einer Förderung für Seniorenarbeit nach der Seniorenpolitischen Konzeption des Westerwaldkreises übernommen. Mit der tatkräftigen Unterstützung von der 1. Vorsitzenden der Bürgergemeinschaft Mach Mit e.V., Hildegard Jöris und der engagierten Ehrenamtlichen Elke Kohler, gelang ein wunderbarer

Spielenachmittag. Gewonnen hat die jüngste Teilnehmerin, mit gerade einmal 9 Jahren. Darüber freute sich auch die älteste Teilnehmerin mit ihren 82 Jahren: „Das hat so viel Spaß gemacht, das müssen wir wiederholen“. Der nächste Termin steht schon fest: 24.11.2018, um 14.30 Uhr im Bürgerhaus in Hilgert.

Förderungen nach der Förderrichtlinie zur Umsetzung von Maßnahmen nach der Seniorenpolitischen Konzeption können bei der Seniorenleitstelle des Westerwaldkreises beantragt werden.

Monika Meinhardt, 02602 / 124-482 oder per E-Mail:

Monika.Meinhardt@westerwaldkreis.de

